

Schlegel/Voelzke, juris PraxisKommentar SGB V

Herausgegeben v. Prof. Dr. Rainer Schlegel, Prof. Dr. Thomas Voelzke (GesHrsg), Dr. Klaus Engelmann, Prof. Dr. Rainer Schlegel (BandHrsg) juris, 3. Aufl. 2016, 2 Bände, 4.608 Seiten, gebunden, 179,00 € inkl. 12 Monate Online-Zugang, ISBN 978-3-86330-090-6

RA u. FA für Verw.- u. Medizinrecht Dr. Reimar Buchner

Der von Klaus Engelmann und Rainer Schlegel herausgegebene jurisPK zum SGB V gehört seit dem Erscheinen der 1. Auflage im Jahr 2008 zu den Standardkommentaren zum SGB V. Die nunmehr in 3. Auflage erschienene Druckfassung nimmt zwei Bände ein und bringt die Kommentierung auf den Stand 31.12.2015. Auf nunmehr 4.552 Seiten stellen insgesamt 56 Autoren, die überwiegend Praktiker aus allen Instanzen der Sozialgerichtsbarkeit sowie aus Verbänden und der Anwaltschaft sind, umfassend die Auslegung des SGB V dar. Der enorme Umfang ist nicht etwa ausschweifenden Ausführungen geschuldet, sondern entspricht der immer weiter zunehmenden Bedeutung der Absicherung gegen Krankheitsrisiken durch die gesetzliche Krankenversicherung, die ein jährliches Ausgabenvolumen von zuletzt rund 300 Mrd. € (2015) erreicht hat. Entscheidend zum gewachsenen Umfang trägt aber vor allem der Bundesgesetzgeber bei, der allein im Jahr 2015 mit dem Krankenhausstrukturgesetz, dem E-Health-Gesetz, dem Hospiz- und Palliativgesetz, dem Präventionsgesetz und schließlich dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz zahlreiche und teilweise grundlegende Änderungen im SGB V vorgenommen hat.

Die Kommentierungen sind grds. einheitlich aufgebaut, indem zunächst Basisinformationen zur Entstehungsgeschichte, Parallelregelungen und Zusammenhängen gegeben werden und anschließend die eigentliche Kommentierung unter der Überschrift „Auslegung der Norm“ folgt. Auch nach Wechseln in der Autorenschaft sind die Erläuterungen aktuell, fundiert und bieten stets weiterführende Hinweise auf Rechtsprechung und Literatur. Beispielhaft zu nennen sind etwa die profunde Darstellung der §§ 106 – 106b SGB V durch Clemens, die im Hinblick auf zahlreiche Vergütungsstreitigkeiten hochaktuelle Darstellung der §§ 111 und 111b SGB V von Wahl, die deutlich vertiefte Kommentierung der §§ 89 ff. SGB V durch Wiegand, aber auch die Kommentierungen praktisch seltener relevanter Vorschriften wie etwa des § 171d SGBV durch Krasney, zu denen der interessierte Leser in manch anderen Werken nur den unkommentierten Gesetzeswortlaut vorfindet. Mit dem Erwerb der Druckfassung verbunden ist die Berechtigung zur Nutzung der Online-Version für zwölf Monate. Angesichts der unveränderten hohen Aktivität des Gesetzgebers im gesetzlichen Krankenversicherungsrecht ist die Onlinekommentierung aufgrund der fortlaufenden Aktualisierung mit einem erheblichen Zusatznutzen verbunden, der mit zunehmendem Ab-

stand zur Drucklegung der gebundenen Ausgabe wächst. Die Online-Kommentierung bietet aufgrund der Verlinkung zu Rechtsprechung sowie im Angebot der juris GmbH enthaltener Literatur auch praktische Gebrauchsvorteile und ermöglicht eine schnelle und vertiefte Quellenrecherche.

Nach mehreren Wochen täglicher Nutzung ist festzustellen, dass der jurisPK nach Aktualität, Umfang und Qualität eine führende Stellung unter den Kommentierungen zum SGB V einnimmt. Er ist als unverzichtbare Arbeitshilfe uneingeschränkt allen zu empfehlen, die sich mit dem SGB V zu befassen haben.

Moritz/Jesch, Frankfurter Kommentar zum Kapitalanlagerecht – Band 2: InvStG

Herausgegeben v. Joachim Moritz, Dr. Thomas A. Jesch Deutscher Fachverlag, 2015, 1.286 Seiten, gebunden, 289,00 €, ISBN 978-3-8005-1581-3

RiBFH Prof. Dr. Francesca Werth

Mit der gesetzlichen Neuregelung des Kapitalanlagerechts durch das KAGB, das Gegenstand des ersten Bands des Frankfurter Kommentars zum Kapitalanlagerecht ist, wurde eine Neuregelung der Besteuerung von Investmentprodukten erforderlich. Dies gelang nur mit Schwierigkeiten. Erst am 24.12.2013 trat eine grundlegende Neufassung des InvStG in Kraft. Der zweite Band des Frankfurter Kommentars zum Kapitalanlagerecht bietet praxisorientiert Antworten zu allen relevanten Fragestellungen im Zusammenhang mit der Besteuerung von ausländischen und inländischen Investmentfonds und deren privaten und betrieblichen Anlegern. Er richtet sich an Fondsvertriebsgesellschaften, Banken, Versicherungen, Finanzdienstleistungsunternehmen, Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Für eine vertiefte Analyse der Problemstellungen garantieren Autoren aus der Richterschaft und der Finanzverwaltung, sowie Anwälte und Steuerberater, die die wissenschaftliche Diskussion des Investmentsteuerrechts federführend begleiten.

Der Kommentar hat im Abschnitt 1 die gemeinsamen Regelungen und in Abschnitt 2 und 3 die Sonderregelungen für die Besteuerung inländischer und ausländischer Investmentfonds und deren Anteilseigner zum Gegenstand. Abschnitt 4 befasst sich mit den gemeinsamen Regelungen für inländische und ausländische Investitionsgesellschaften und Abschnitt 5 mit den Anwendungs- und Übergangsvorschriften zur gesetzlichen Neuregelung des InvStG.

Insgesamt ist das Werk aufgrund seiner detaillierten Aufarbeitung der Neuregelung der Besteuerung von Investmentfonds uneingeschränkt zu empfehlen. Dies gilt auch für die beiden weiteren Bände des Gesamtwerks zum KAGB (Band 1) und zum Recht der Assetklassen (Band 3).